

Samstag den 21. October 1871.

(446—1)

Nr. 439.

Kundmachung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft

wird am 8. November 1871 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis 4. November 1871

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 17. October 1871.

Präses der Staats-Prüfungs-Commission für die Staatsrechnungswissenschaft:

Josef Galasanz Lichtnegel m. p.,
f. k. Statthalterei-Rath.

(449)

Nr. 11617.

Verzehrssteuer-Pachtversteigerung.

Von der f. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostausschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange der Steuerbezirke 1. Gurk, 2. Friesach, 3. Althofen im politischen Bezirke St. Veit auf Grund des Gesetzes vom 17ten August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die

Dauer des Jahres 1872 und bei stillschweigender Erneuerung auch der Jahre 1873 und 1874, erneuert im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Diesfalls wird Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird

am 24. October 1871

um 9 Uhr Vormittags bei dieser Direction vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist nebst dem 20%igen außerordentlichen Zuschlage ad 1. 3500 fl., ad 2. 4600 fl. ad 3. 8400 fl.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindezuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises ad 1. mit 350 fl., ad 2. mit 460 fl., ad 3. mit 840 fl.

ö. W. in Barem oder in f. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben oder sich mit der kassenämtlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt. Es werden Anbote für jeden einzelnen Steuerbezirk und für alle drei Bezirke in concreto angenommen. Ein Concretanbot für alle drei Bezirke hat bei übrigens gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Die übrigen Licitationsbedingungen können bei dieser Direction und beim Finanzwach-Commissär in Friesach eingesehen werden.

Von der f. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 13. October 1871.

(443—3)

Nr. 1312.

Kundmachung.

Donnerstag den 26. October 1871, um 12 Uhr Mittags, findet die Offertverhandlung wegen Beistellung der verschiedenen Materialien für die Bekleidung der Gefangenen-Aufsicher dieser Anstalt pro 1872 in der Verwaltungskanzlei am Gastelle zu Laibach statt, wozu hiemit die Einladung erfolgt.

Der Bedarf besteht in:

81 Ellen starken grauen Tuches für Mäntel;
83 " mittelfeinen dunkelgrünen Tuches für Waffentröcke;

60 " mittelfeinen dunkelgrünen Tuches für Blousen;

45 " mittelfeinen armeegrauen Tüffels für Tuchhosen, und

11½ " detto für Tuchleibeln;

21 " Gradelzwilch für Zwilchhosen;

210 " Leinwand für Hemden;

180 " detto " Gattien;

30 Klappen mit blau-weiß-wollenen Schnüren und Rose, dann wickelwandnem Ueberzug;

30 Cravatten aus Elastin;

6 Paar Halbstiefel und 24 " Stiefelvorfschub

30 Paar Halbsohlen und Absatzfleck.

Die Lieferung hat 14 Tage nach der Bekanntgabe der Annahme des Offertes zu geschehen.

Die bezüglichlichen Offerte, mit Mustern der einzelnen Materialien nebst Angabe der Preise, sowie mit einem 10% Badium versehen, wollen gehörig versiegelt bis 12 Uhr Vormittags bei der gefertigten Verwaltung übergeben werden.

Laibach, am 16. October 1871.

A. k. Straßhaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

(2437—2)

Nr. 1818.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 30. August 1871, Z. 1548, auf den 12. October 1871 angeordneten ersten Feilbietungstagsatzung der der Maria Kunčič von Stenitschne gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallensfeld sub Ref.-Nr. 6 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

13. November und

14. December 1871

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. October 1871.

(2403—3)

Nr. 3482.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das Einschreiten der f. k. Finanzprocurator, einverständlich mit dem Executen, die mit dem Bescheid vom 19. Juni d. J., Zahl 1493, angeordneten erste und zweite executiven Feilbietungstermine der Realität des Andreas Lkar von Oberotave sub Urb.-Nr. 288/280, Ref.-Nr. 480 ad Grundbuch Radlitzek als abgehalten angesehen, wogegen es bei der am

2. November d. J.

angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten September 1871.

(2408—2)

Nr. 4786.

Executive Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben, es werden die mit Bescheid vom 17. November 1868, Z. 7299, sistirten zwei exec. Feilbietungen der dem Johann Petkovšek von Medvedjeberdo gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post.-Nr. 261 vorkommenden, gerichtlichen auf 1591 fl. bewerteten Realität wegen dem Herrn Anton Mojek von Laibach schuldigen 525 fl. c. s. c. auf den

14. November und

14. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifolge angeordnet, daß bei der letzten Feilbietungstagsatzung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten September 1871.

(2417—3)

Nr. 10.856.

Erinnerung

an Maria Braucher, Mathias Koder, Josef Vitenc, Maria, Marianna und Mina Skaler.

Vom f. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Tabularglaubigern Maria Braucher, Mathias Koder, Josef Vitenc, Maria, Marianna, Mina Skaler erinnert:

Es habe wieder sie Johann Jama durch Dr. Sajovic bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei seiner Realität Urb.-Nr. 38 Tom. I, Fol. 450 ad Popenfeld, beziehungsweise auch bei jener Realität Urb.-Nr. 152, Tom. VI Fol. 428 ad Comenda Laibach intabulirten Sakposten und

zwar: für Maria Braucher aus dem Heiratsvertrage vom 18. April 1804 peto. des restlichen Heiratsgutes per 584 fl. 10 kr., 1 Kuh, 30 Wuschen Spinnhaar und 2 Truhen; für Mathias Koder aus dem Kaufbriebe vom 9. Februar 1807 peto. des Kaufrechtes und des Kaufschilungs per 200 fl. and dem Schutzscheine vom 22. Februar 1822 peto. Darlehns per 25 fl.; für Josef Vitenc aus dem Schutzscheine vom 25. April 1825 peto. 230 fl. C. M. J. A.; für Michael, Maria, Marianna und Mina Skaler aus dem Heiratsvertrage vom 29. Jänner 1841 peto. 263 fl. 20 kr. und für Nikolaus Skaler aus dem obgenannten Heiratsvertrage peto. Lebensunterhaltes, bestehend in gemeinschaftlicher Kost und Wohnung und Zubefferung jährlicher 6 fl. angebracht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

3. November 1871,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden sei. Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes derselben unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. v. Schrey in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den Vorschriften der a. G. D. angeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe auszufolgen oder aber auch sich selbst einen andern Rechtswalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich selbst die aus ihrer Verabsäumung entziehenden Folgen beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1871.

(2375—3)

Nr. 4301.

Dritte Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juni d. J., Nr. 2507, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Kocjanek von Großpölland gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Ref.-Nr. 85 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. November 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kossensfuß, am 4. October 1871.

(2418—3)

Nr. 16.558.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache des Anton Zager von Igeldorf gegen Anton Zime von Brunnendorf peto. 158 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 2. August 1871, Z. 13.172, auf den 30. September l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Zime gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Ref.-Nr. 24 vorkommenden Realität über Ansuchen beider Theile auf den

8. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. September 1871.

(2464-1) Nr. 1166.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Hrn. Hermann Grafen von Auersperg.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Abhandlungsinstanz werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. Juli 1870 in Laibach ohne Testament verstorbenen Herrn Hermann Grafen von Auersperg, Besitzer des Gutes Auenthal, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche am

17. November 1871, Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, 3. October 1871.

(2469-1) Nr. 13.245.

Curatorsbestellung und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Weiß, gewesenen Bahnwächter an der Strecke Laibach-Salloch, erinnert:

Es habe Herr Gustav Stedry, durch Dr. Sajovic, wider denselben die Klage de praes. 10. Juli 1871, Z. 12.007, peto. Zahlung von 23 fl. 97 kr. und Verbotserheftung eingebracht, worüber die Tagung auf den 28. Juli l. J. angeordnet wurde.

Da die Klage dem Beklagten ob unbekanntem Aufenthaltsorte nicht zugestellt werden konnte, wurde demselben unter Anordnung einer neuerlichen Tagung auf den

7. November l. J. vor diesem Gerichte, Herr Dr. Anton Rudolf als Curator ad actum aufgestellt, dessen Franz Weiß zur Wahrung seiner Rechte erinnert wird.

Laibach, am 30. Juli 1871.

(2470-1) Nr. 17.525.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juli l. J. 1871, Zahl 11.888, bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheide vom 14ten Juli l. J., Z. 11.888, auf den 7. October l. J. angeordnet gewesenen ersten executiven Feilbietung der dem Johann Setina von Vase gehörigen, im Grundbuche Vodič sub Ref. Nr. 12 vorkommenden, auf 827 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb am

8. November und am 9. December 1871 zur dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 10. October 1871.

(2357-3) Nr. 4872.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird mit Bezug auf das Edict vom 26. März 1868, Z. 1635, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der im Grundbuche ad Zobelberg sub Ref. Nr. 44 vorkommenden Realität des Anton Schneider in Malavas im Reassumirungswege auf den

28. October l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1871.

(2448-1) Nr. 4046.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache des Jakob Mule von Oberseedorf, Astercessionär des Jakob Petric von Markouz, gegen Johann Aufec von Markouz, die mit Edict vom 29. Mai 1871, Z. 2117, kundgemachten erste und zweite Feilbietungstermin der executiven Realfeilbietung übergegangen worden mit Verbehalten der dritten am

9. November d. J., wobei die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte per 360 fl. und 630 fl. hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1871.

(2373-1) Nr. 3379.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 26. August d. J., Z. 3244, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Weden von Kertina Nr. 28 gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb. et Ref. Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen an l. f. Steuern, Grundentlastungsgebühren und Verzugszinsen schuldigen 174 fl. 62 kr., der auf 17 fl. 94 kr. ö. W. adjustirten und weiter erlaufenden Executionskosten reassumirt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

17. November 1871, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten September 1871.

(2383-3) Nr. 4190.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg wider Agnes Kreč von Tersain in die angesuchte Relicitation der von der Agnes Kreč erstandenen, im Grundbuche der D. N. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249^{8/9}, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 1024 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

10. November l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1871.

(2359-3) Nr. 3818.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Gröbenz von Großlaschitz gegen Mathias Prelesnik von Zesta wegen aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1867, Z. 3254, schuldigen 40 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein Urb.-Nr. 5, Ref.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

11. November, 9. December und 10. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocalle mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Juli 1871.

(2390-3) Nr. 5394.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Mathias Gerzin von Michelsdorf gegen Mathias Bukanz von Michelsdorf peto. 32 fl. c. s. e. mit Bescheid vom 18. August 1871, Z. 4640, auf den 27. September 1871 angeordneten ersten executiven Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 767 vorkommenden Hübrealität kein Kauflustiger erschienen sei, daher es bei der auf den

27. October und 28. November 1871, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten und dritten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. September 1871.

(2382-3) Nr. 3973.

Erinnerung

an Eva Godina verehlt. Uranker, Alex, Anton, Johann Uranker und Josef und Gregor Rems.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Eva Godina verehlt. Uranker, den Alex, Anton, Johann Uranker, dem Josef und Gregor Rems, sämtlich unbekanntem Wohn- und Aufenthaltsorte, hiermit erinnert:

Es habe Maria Drajem von Pallovic wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Spitalsgilt Stein hastenden Sapposten per 72 fl., 100 fl., 79 fl. 2 kr. und 26 fl. C. W. sub praes. 19. September 1871, Z. 3706, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. October 1871, früh 9 Uhr, hieramts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Debenc von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1871.

(2351-2) Nr. 4023.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bogataj von Lipica um die Reassumirung der executiven Versteigerung der dem Thomas Svolsak gehörigen, gerichtlich auf 2410 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2358 vorkommenden, zu hl. Geist sub H.-Nr. 21 liegenden Realität wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. August 1866, Z. 3779, noch schuldigen 244 fl. gewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den 16. December 1871 und und die dritte auf den

13. Jänner 1872, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten September 1871.

(2410-2) Nr. 5157.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Laibach gegen Johann Rogovšek von Greuth H.-Nr. 18 wegen aus dem Urtheile vom 12. September 1865, Z. 3714, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 509 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den

14. November und 14. December 1871 und 12. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten September 1871.

(2405-2) Nr. 4894.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Karolina Bilicus geb. Vesel von Adelsberg, durch Hrn. Dr. Den, gegen Lukas Zele von Dorn peto. 116 fl. c. s. e. die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1871, Nr. 3607, auf den 12. September und 11. October 1871 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

14. November 1871, anberaumten dritten exec. Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Franz Prach von Dorn, Valentin Trebec von Klönik und Jakob Kastelic von Kal zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben angefertigten Feilbietungsrubriken dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Anton Zele senj. von Dorn zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1871.

(2430-2) Nr. 4510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Grabič von Stročain die executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Poženil gehörigen, gerichtlich auf 2486 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 20. Mai 1870, Z. 2287, schuldigen 200 fl. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den 13. December 1871 und und die dritte auf den 15. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. October 1871.

Zur Herbst- und Wintersaison

empfehle ich mein reich sortirtes Lager von Paletots, Jacken, Regenmänteln, Umhängtüchern, Ross-haarrücken, Wollsammtten, Wattmols, Tuch- und Wollkleidern,

sowie auch noch verschiedene andere Artikel.

(2361-4)

A. Popović.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brüellich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-24)

THOM. WERNIG,

Kerzen- und Seifenfabricant,

danke dem p. t. Publicum für das ihm bisher bewiesene Vertrauen und bittet, ihm selbst auch in dem jetzt bezogenen neuen Fabriklocale auf der untern Polana Nr. 61, im eigenen Hause, zu Theil werden zu lassen, woselbst die Fabrik, allen Anforderungen entsprechend, neu eingerichtet worden ist. Bestellungen werden auch im Verkaufsgewölbe in der Spitalgasse angenommen. (2438-2)

ROTHSCHILD & Co., Opernring 21, WIEN.

(2283-7)

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen, Aktien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen. Lose auf Ratenzahlungen. Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

(2354-1) Nr. 1116.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheide vom 1. August l. J., Z. 952, auf den 15. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der den Eheleuten Herrn Franz und Frau Maria Luser gehörigen, in Rudolfswerth gelegenen, auf 2500 fl., 600 fl., 400 fl., 600 fl. 650 fl. und 150 fl. bewerteten Realitäten Kctf.-Nr. 146, 32/2, 22, 83/1, 168 und 310 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth auf den

24. November 1871,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifage übertragen worden, daß obige Realitäten auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 19. September 1871.

(2447-1) Nr. 4465.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juli l. J., Z. 2560, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Johann Mahnic von Sinadole gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 274 vorkommenden Realität zur dritten auf den

8. November l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. October 1871.

(2409-2) Nr. 4330.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Die Reassumirung der mit em Bescheide vom 19. October 1867, Z. 7102, auf den 4. Februar 1868 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Pirc von Kafel gehörigen Realität Kctf.-Nr. 304 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Juni 1863, Z. 2215, dem mj. Johann und der Franziska Zalar schuldigen 71 fl. 60 kr. c. s. c. wird bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

10. November 1871,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten August 1871.

(2450-1) Nr. 3655.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras gegen Lorenz Tefauc von Zala die mit Edict vom 6. Mai 1871, Z. 1763, kundgemachten erste und zweite Feilbietungstermin der execut. Realfeilbietung übergangen worden, mit Beibehaltung des dritten am

6. November d. J.,

wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe per 1500 fl. hintangegeben wird.

Unter einem werden die Feilbietungsrubriken für Jakob und Valentin Tefauc dem für sie bestellten Curator absentis Herrn Josef Wolf von Laas zugestellt, dessen letztere Beide erinnert werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1871.

(2449-1) Nr. 3882.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Einverständnis des Executionsführers Andreas Zindaric von Altenmarkt und des Executen Johann Mulc von Oberseedorf die mit dem Bescheide vom 3. Juni d. J., Z. 1542, angeordnete erste und zweite Feilbietungstermin der gegnerischen Realitäten im Schätzungswerthe per 1335 fl. als abgehalten angesehen, wogegen es bei dem auf den

2. November d. J.

angeordneten dritten Feilbietungstermine unverändert sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten August 1871.

(2454-1) Nr. 2279.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zbria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Sajovic nom. des Johann Nagode von Hostederschlitz gegen Johann Zigalle von Sadlog H.-Nr. 27 wegen des aus dem Urtheile vom 28. August 1869, Z. 2243, schuldigen Restes per 24 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 963, Kctf.-Nr. 112, H.-Nr. 27 in Sadlog vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 3099 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

24. November und

23. December 1871 und

25. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zbria, am 8ten September 1871.

(2446-1) Nr. 4380.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juli l. J., Z. 2559, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Martin Santel von St. Michel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 996 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. November l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. September 1871.

(2372-1) Nr. 3398.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Marius Mazzi von Podgrad die mit Bescheide vom 20. Juni d. J., Z. 2327, sistirte executive Feilbietung der für Maria Pečar mit der Aufforderungs-urkunde vom 19. August 1857, intabulirt 25. September 1857, auf der im Grundbuche der Gut Lusthaler Dominicalisten sub Kctf.-Nr. 3, pag. 293 vorkommenden Wählrealität haftenden Forderung per 1600 fl. C. M. wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner 1867, Z. 226, schuldigen

70 fl. reassumando auf den

22. November und

6. December l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet wurde, daß bei der zweiten Tagssatzung die Forderung auch unter dem Ausrußpreise dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1871.

(2411-1) Nr. 4038.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Semit H.-Nr. 31 von Langensfeld gegen Anton Curt von Langensfeld H.-Nr. 6, dermal in Laibach im Straßhause, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. März 1865, Z. 1400, schuldigen 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grdb.-Nr. 272 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1335 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

18. November und

19. December 1871 und

20. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten September 1871.

(2402-3) Nr. 3721.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über Einsprechen des Johann Kovacic von Uzman, einverständlich mit dem Executen, der mit dem Bescheide vom 26. April d. J., Z. 517, angeordnete erste und zweite executive Feilbietungstermin der Realität des Valentin Klanjar von Lešnake sub Urb.-Nr. 345 ad Grundbuch Radlidel als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

28. October 1871

angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten August 1871.

(2379-3) Nr. 3558.

Reassumirungs-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Herrn Jakob Schuster von Stein, wider Franz Kemperle, Vermögensüberhaber des Michael Kemperle von Stein, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 5. Juli 1868, Nr. 3890, auf den 13. November 1868 bestimmt gewesenen Feilbietung der gegnerischen, gerichtlichen auf 718 fl. bewerteten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

27. October l. J.

mit dem früheren Bescheidanhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1871.

(2453-1) Nr. 2095.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zbria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Demšer, Wächter des Andreas Lominč von Zbria, gegen Anton Rogoj von Zelitschenwerch wegen aus dem Vergleiche vom 1. Mai 1868, Z. 1368, schuldigen 201 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Zbria sub Urb.-Nr. 28/118 vorkommenden Realität zu Zelitschenwerch, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 3560 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

21. November und

22. December 1871 und

24. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zbria, am 21ten August 1871.

Ankündigung.
 Unterfertigte erteilt Unterricht im
Clavier-Spiele, Gesang
 und in den
deutschen Schulgegenständen.
Emma Maschek,
 (2401-3) Jahrmarktplatz Nr. 80.

**Stabile Stellung und Kräftigung der Zeugungs-
 organe durch den Gebrauch des
 Mannbarkeits-Extractes**
 und der Vegetabilien-Substanz und Pillen des
 Dr. Alois Gross. (2444-1)

Mittels der stehenden medizinischen Facultät.
 Durch richtigen Gebrauch dieser Mittel ist nach vorstehendem jeden
 Mittels gegen Schwäche der Geschlechtsorgane, entzündungen durch Geschlechts-
 befechtung, Ausschüttung von Blut, Mangel an Samen, Mangel an Samen, Mangel an Samen,
 Ödem nach einer schmerzhaften Operation, Mangel an Samen, Mangel an Samen,
 Heilung garantiert.
 Unter Aufsicht der k. k. Medicinal-Commission zu beziehen durch die Dr.
 hinationen mit dem Inhalt des A. Gross, Dr. k. k. Medicinal-Commission, Wien,
 Leopoldstadt, Grosse Schanzerstrasse 6. — Verkauft in allen Apotheken und in jeder
 kleinen einen ausführlichen Bericht nach 5 R. 8. 30. — die Communität,
 wo kein Verkaufsstelle kriegerischer Staat erteilt wird und Medicinal-Commissar befragt werden.

**Für
 Gewerbetreibende!**
 Das Haus Nr. 111

in der Bahnhofgasse, mit vielen Räumlichkeiten, Hof und Garten, stehender, noch neuer Dampfmaschine, zu einem größeren Fabrikunternehmen geeignet, ist zu verkaufen. Näheres im Hause Nr. 5 & 6 St. Petersvorstadt. (2441-2)

**Wilhelmsdorfer
 MALZ-
 Extract***
 nach Oppolzer u. Selter,
 Prof. an der Wiener Klinik,
 ausgezeichnet vor
 allen jetzt im Handel vor-
 kommenden Malzextracten.
 Auf 9 Ausstellungen prämiert.
 Für Abzehrnde, Schwache,
 besonders

**Brust-, Lungen- und
 Halskranke.**

NB. Wohlgeschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen **Leberthranes** nach Professor **Niemeyer** in Lüdingen nebst **Skoda**, Deutschlands bedeutendster Lungenklinik.
 1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.
 2. Qual. 1 Gl. 45 kr. — 1/2 Gl. 30 kr.

Anerkennung.
 „Ihr Malzextract sowie Ihre Bonbons und Chocoladen haben meinen wege“
 „Scropheln und Tuberkeln aufge-“
 „gebenen Sohn in 8 Wochen so her-“
 „gestellt, daß ic. ic.“
Barger,
 Forstbeamter in Kapzdorf, Zipfer-Comitat.

Depots für Laibach:
 Bei Frau Apoth. **A. Eggenberger** (vorm. Schenk) Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschtz**. — Im übrigen Krain und in Stärten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
 Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (636-19) (Wien.)
 * Dasselbe ist auch enthalten in der **Wilhelmsdorfer Malz-Extract-Chocolade.**

A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.
 Soeben erschien und ist zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's** Buchhandlung in **Laibach:**
**Landwirthschaftlicher
 Taschen-Compass.**
 Ein praktischer Ausfunftgeber für alle wirthschaftlichen Vorkommnisse.
 Von **Ferdinand Machts.**
 Mit vielen Tabellen. 16 Bogen Octav. Gehftet.
 Preis: 1 fl. 60 kr. v. W.

Mit diesem Taschenbuche wird den Landwirthen eine äußerst zweckmäßige Zusammenstellung alles dessen geboten, was dieselben für den wirthschaftlichen Betrieb an Anskünften bedürfen, die vermöge ihrer Manigfaltigkeit entweder nicht bekannt, oder sonst leicht dem Gedächtnisse entfallen und welche gerade da am häufigsten benötigt werden, wo keine anderen Anskunftsquellen zu Gebote stehen. Daher wird dieser **landwirthschaftliche Taschen-Compass** vermöge seines für den Wirtschaftsbedarf praktischen Inhaltes als steter Begleiter des Oekonomen besonders nützliche und speciell in diesem Fache viel bessere Dienste als eine ganze landw. Bibliothek leisten. Für die besondere Brauchbarkeit dieses Buches spricht solches nicht allein für sich selbst schon genügend, sondern auch im Voraus die vom Verfasser bei seinen anderen landwirthsch. Werken bewiesene praktische Darstellungsweise und dann das Werken deswegen mit Recht den erfahrenen Oekonomen als sehr nützlich, den Anfängern als ganz unentbehrlich und den Freunden der Landwirthschaft als interessant bestens empfohlen werden.

**Praktische
 landwirthschaftliche Buchhaltung**
 für den Groß- und Kleingrundbesitz.
 Leichtfaßlich dargestellt von **Ferdinand Machts.**
 Mit Tabellen. 1871. 8 Bogen. Großoctav. Gehftet.
 Preis: 1 fl. 30 kr. v. W.

Der Verfasser, ein immer mehr und mehr mit Recht bekannt werdender landwirthschaftlicher Schriftsteller, dessen letztes Werk „Werthschätzung landw. Güter“ einen großen Anklang fand, bietet mit diesem Buche allen vorwärtsstrebenden Landwirthen eine äußerst einfache und doch dabei sehr zweckmäßige Anleitung zur Buchführung, sowohl für den Klein- als auch den Großgrundbesitz gleich gut anwendbar und vollkommen entsprechend; nebstbei ist sie dergestalt verständlich gegeben, daß selbst Derjenige, welcher gar keine Vorkenntnisse in der Buchführung besitzt, nach dieser Anleitung leichere mit Leichtigkeit einrichten und mit Vergnügen in Anbetracht der Vortheile, die eine gute Buchhaltung auf den landw. Betrieb ausübt, fortzuführen verstehen wird.
 Wer die Schwierigkeiten und die Ursachen der nicht schon allgemeineren Einführung der kaufmännischen Buchhaltung in der Landwirthschaft kennt, der wird diesem kleinen Werke gewiß die wohlverdiente Anerkennung zu Theil werden lassen, umso mehr, da noch keines wie dieses die Aufgabe so vollständig zu lösen verstand.

Früher erschienen:
**Die Werthschätzung
 landwirthschaftlicher Güter.**
 Leichtfaßlich dargestellt von **Ferdinand Machts.**
 Mit Tabellen. 7 Bogen. Groß-Octav. Gehftet.
 Preis: 1 fl. 20 kr. v. W.

Der Verfasser stellte es sich zur Aufgabe, mit dem oben benannten Werke Jedermann die Möglichkeit zu bieten, alle Arten von Landgütern ohne fremde Beihülfe abschätzen zu können, oder im geringsten Falle wenigstens einen nicht zu verachtenden Begriff davon zu erlangen, um bei Schätzungen vor Schaden sicher zu sein.
 Es eignet sich aber daselbe nicht nur für Alle, die im eigenen oder fremden Interesse über den Werth eines Besitzthumes ein Urtheil abzugeben haben, sondern auch für den schon ausübenden Oekonom, dem daran liegt, den Ertrag seiner Wirthschaft zu erhöhen.

**Die
 Kunst des Ackerbaues.**
 Ein Leitfaden für Kleingrundbesitzer zum regelrechten Wirtschaftsbetriebe; zugleich ein nützliches Lesebuch für Volksschulen.
 Von **Jos. Messirka**, Wirthschaftsbeamten in Thurnthal.
 Der Zweck des vorliegenden Werkes ist, die Kleingrundbesitzer vor Allem mit den Naturgeheimnissen des Bodens, der Pflanzen und der Thiere, dann mit dem praktischen Wissen anderer erfahrener Landwirthe bekannt zu machen. Das Werk besteht aus fünf Abtheilungen:
 I. Theil: **Naturwissenschaftl. Vorlesung;**
 II. „ **Ackerbau und Wiesenbau;**
 III. „ **Viehzucht und Thierheilkunde;**
 IV. „ **Landwirthschaftl. Nebenweige;**
 V. „ **Landwirthschaftliche Gewerbe.**
 Obwohl alle Abtheilungen zusammen ein Ganzes bilden, ist doch gleichzeitig jede derselben für sich abgeschlossen und vollständig. Jeder Theil, aus 6 Druckbogen bestehend, kostet 40 kr. v. W. Das ganze Werk in 5 Theilen 2 fl. v. W.
A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.

Weinfässer, circa 200 Eimer, gut erhalten, von 25 bis 44 Eimer enthaltend, sind zu verkaufen: **Gradisca-Vorstadt Haus-Nr. 23.** (2419)

Kundmachung.
 Mit der am 1. October 1871 activirten **Postbotenfahrt zwischen Rakel und Gottschee** werden auch Reisende befördert, wovon das reisende Publicum mit dem Beifügen in die Kenntniß gesetzt wird, daß der Botenwagen täglich um 5 Uhr Morgens von Rakel abgeht und um 12 1/2 Uhr Mittags in Gottschee eintrifft, andererseits aber um 1 Uhr Morgens von Gottschee abgeht und um 10 Uhr Vormittags in Rakel ankommt. (2363-3)

Soeben erscheint und ist durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in **Laibach** zu beziehen: (2461)

**Allgemeine
 Geschichte der Literatur.**
 Ein Handbuch in zwei Bänden, umfassend die national-literarische Entwicklung sämmtlicher Völker des Erdkreises von **Dr. Johannes Scherr.**
 Erscheint in 12 Lieferungen à 50 kr. v. W.
 IV. durchgesehene und ergänzte Auflage.
 Daß die vor 2 Jahren erschienene, in sehr starker Anzahl gedruckte 3. Auflage jetzt schon vergriffen und zum Druck der 4. Auflage geschritten werden mußte, ist das beste empfehlendste Zeugniß.
 Die Reichhaltigkeit des Werkes betreffend, bemerken nur, daß nicht weniger als nahezu 3000 Schriftsteller mehr oder weniger ausführlich darin Erwähnung finden.

Dank und Anempfehlung.
 Indem ich den hochverehrten P. T. Gästen, welche mich im Hotel Elefant mit ihrem Besuche beehrten, ergebenst danke, bitte ich um ferneren gütigen Zuspruch in den **Gasthauslocalitäten „zur goldenen Schnalle,“** welche ich am 16. d. übernommen habe.
 Für gute Getränke und Küche wird bestens Sorge getragen.
 Billiges Frühstück und Mittagessen im Abonnement. Hochachtungsvoll
Alex. Dolenz,
 Restaurateur.
 (2433-3)

Nähmaschinen
 aller Systeme, welche in der **Grazer Ausstellung** mit dem höchsten Preise ausgezeichnet wurden, insbesondere aber sehr elegant ausgestattete **Greifer-Nähmaschinen für alle Gattungen Näharbeiten**, besonders für Familien zu empfehlen, durch vorzügliche und neue Apparate vervollkommenet, aus der **Hamburger Amerikanischen Nähmaschinen-Fabrik Pollack, Schmidt & Co.**
 werden von dem Unterzeichneten bestens empfohlen, gegen Garantie auch auf monatliche Raten. Garantie 5 Jahre. Probe-Muster werden auf Verlangen zugesendet.

Herren- und Knaben-Kleider
 jeder Qualität von der feinsten bis zur billigsten Sorte, nach modernem Schnitt, zu sehr billigen Preisen.
Herren-, Knaben- und Damen-Wäsche
 zu festgesetzten Preisen, als: Hemden für Herren, Damen und Kinder von 95 kr., fl. 1.10, fl. 1.35, fl. 1.50, fl. 1.80, fl. 2.10, fl. 2.50 und aufwärts bis fl. 10. — Unterhosen von 80 kr., 90 kr., fl. 1 bis fl. 2.50.
Corsetten, Damen-Unterröcke, Leintücher, Tischtücher, Servietten, Sacktücher etc. etc.,
 was immer an Leib- oder Hauswäsche existirt.
 Bei Abnahme von 1 Duzend 1 Stück gratis. — Für Engros-Käufer angemessener Rabatt. Bestellungen werden genau nach Angabe der Maße nach Centimeter gegen Postnachnahme besorgt.

Johann Kusche in Graz,
 Herrengasse, gemaltes Haus Nr. 3.
A. J. FISCHER

**Wiener
 Herbst und Winter!**
 Höchst interessant für Damen!

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus Wien zum Besuche meiner
Damen-Zubwaaren-Niederlage
 höflichst einzuladen. Alles, was in Damen-Regenmänteln, Paletots und Jacken, Damen- und Mädchen-Sammet-, Seiden- u. Filz-Hüten, Capuchons u. Basliks, Seelenwärmern, Chignons, Zöpfen und Haareinlagen die Mode und feiner Geschmack in Wien und Paris erfunden hat, ist in reichster Auswahl bei mir zu sehen.
 In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung
 (2435-3)
A. Fischer,
 Kundschafplatz Nr. 222.
Filz-Hüte
 werden hier zum Färben und Modernisiren angenommen.
Kundschafplatz

Tegetthof-Hüte